



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020 ZUKUNFTSORIENTIERT

„WIR STEHEN ZU UNSERER
UNTERNEHMERISCHEN
VERANTWORTUNG
GEGENÜBER KUNDEN,
MITARBEITERN, UMWELT
UND GESELLSCHAFT
UND ERWARTEN DIES
EBENSO VON UNSEREN
LIEFERANTEN UND
GESCHÄFTSPARTNERN.“



Liebe Leserinnen und Leser,

neben dem Kampf gegen die Pandemie ist das Thema Umwelt in den Medien im letzten Jahr ein wenig in den Hintergrund getreten. Nicht so bei Schnellecke. Wir haben auch 2020 unsere Bestrebungen vorangetrieben, den Gedanken der Nachhaltigkeit überall in unseren Unternehmen zu verankern. Und das mit Erfolg: Nachhaltigkeit ist inzwischen von einer Absichtserklärung zu einem integralen Bestandteil unseres alltäglichen Arbeitens geworden.

Das ist besonders wichtig, weil nachhaltiges Wirtschaften von der Bereitschaft aller Beschäftigten lebt, die entsprechenden Ziele zu ihrer eigenen Angelegenheit zu machen. Und da sind die Ergebnisse ermutigend. Das spiegelt sich unter anderem in der Anzahl der Kaizens wider, die zu diesem Thema im Laufe des Jahres eingereicht worden sind.

Dennoch bleibt noch viel zu tun. Nachhaltiges Wirtschaften ist eine ständige Herausforderung an uns alle. Deshalb freut es mich besonders, dass wir auch im ersten Jahr der Pandemie trotz der besonderen Belastung in unseren Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit nicht nachgelassen haben.

Neben einem generellen Überblick finden Sie auch in diesem Nachhaltigkeitsbericht wieder einige ausführlichere Schilderungen beispielhafter Aktivitäten.

Ihr


Nikolaus Külps
CEO Schnellecke Group

INHALT

Kurzportrait Schnellecke Group	SEITE 4
Sechs zentrale Nachhaltigkeitsziele von Schnellecke	SEITE 8
NATUR	SEITE 10
Beteiligung an EU-Studie zu alternativen Antrieben	SEITE 22
MENSCHEN	SEITE 24
Wie Schnellecke auf die Corona Pandemie reagierte	SEITE 26
Hörbehinderte Menschen in der Logistik	SEITE 32
GESELLSCHAFT	SEITE 36
Margarete-Schnellecke- Stiftung: Trost in Zeiten der Pandemie	SEITE 39

MEHRWERTLOGISTIK FÜR AUTOMOTIVE UND ANDERE BRANCHEN

Die Schnellecke Group ist ein international agierendes Familienunternehmen, das eine Vielfalt an logistischen Dienstleistungen anbietet. Ein Schwerpunkt dabei ist die Mehrwertlogistik für die Automobilindustrie.

Wir erarbeiten Gesamtkonzepte, die von Transport und Warehousing über Vormontagen und Value Added Services bis hin zur sequenziellen Fertigung von Einzelteilen und Modulen und der containergerechten Verpackung reichen. Außerdem stellen wir unter der Dachmarke KWD Automotive Karosserieteile und -baugruppen für den Fahrzeugbau her.

Im Bereich Automotive gehören wir heute zu den weltweit führenden Logistikdienstleistern. Mehrwertlogistik von Schnellecke ist ein Begriff. Nur wenige Unternehmen verfügen über das umfangreiche Know-how, mit dem wir unseren Kunden dabei helfen, ihre Prozesse effizienter zu gestalten. Eine wichtige Rolle nimmt dabei unsere Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Innovation ein, dank der wir stets zu den Ersten gehören, die technologische Neuerungen für die logistische Praxis nutzbar machen.

Logistik für die Supply Chain

Mit unseren drei Bereichen Logistics, Transport und Produktion decken wir wesentliche Teile der Supply Chain für Unternehmen in aller Welt ab. An weltweit über 70 Standorten stehen mehr als 2.000.000 qm Hallenfläche zur Verfügung.

Grundlage unserer Tätigkeit ist die ganzheitliche Betrachtung aller Warenströme und Logistikprozesse, von der Beschaffung über die verschiedenen Stufen der Produktion bis zur Distribution der fertigen Waren. Je nach Wunsch integrieren wir die unterschiedlichsten Funktionen in die Wertschöpfungsketten unserer Kunden.

Innovation: eine Triebfeder unserer Entwicklung

RFID, Google Glass, Laserpicking, Internet of Things (IoT), Softwareentwicklung – das alles findet heute bei Schnellecke Einsatz, ob bei Modulmontagen, Warehousing oder Inventur. Erfolgreiche Logistik ist ohne Innovation heute nicht mehr denkbar. Dienstleister stehen unter ständigem Qualitäts- und Kostendruck, und das lässt sich nur durch die Anwendung neuer Technologien meistern.

Gleichzeitig sehen wir die Möglichkeiten, die sich durch den Einsatz digitaler Technologien für den Schutz der Umwelt und der Menschen, die bei uns arbeiten, ergeben.

71
Standorte

18.660
Mitarbeiter*innen

13
Länder

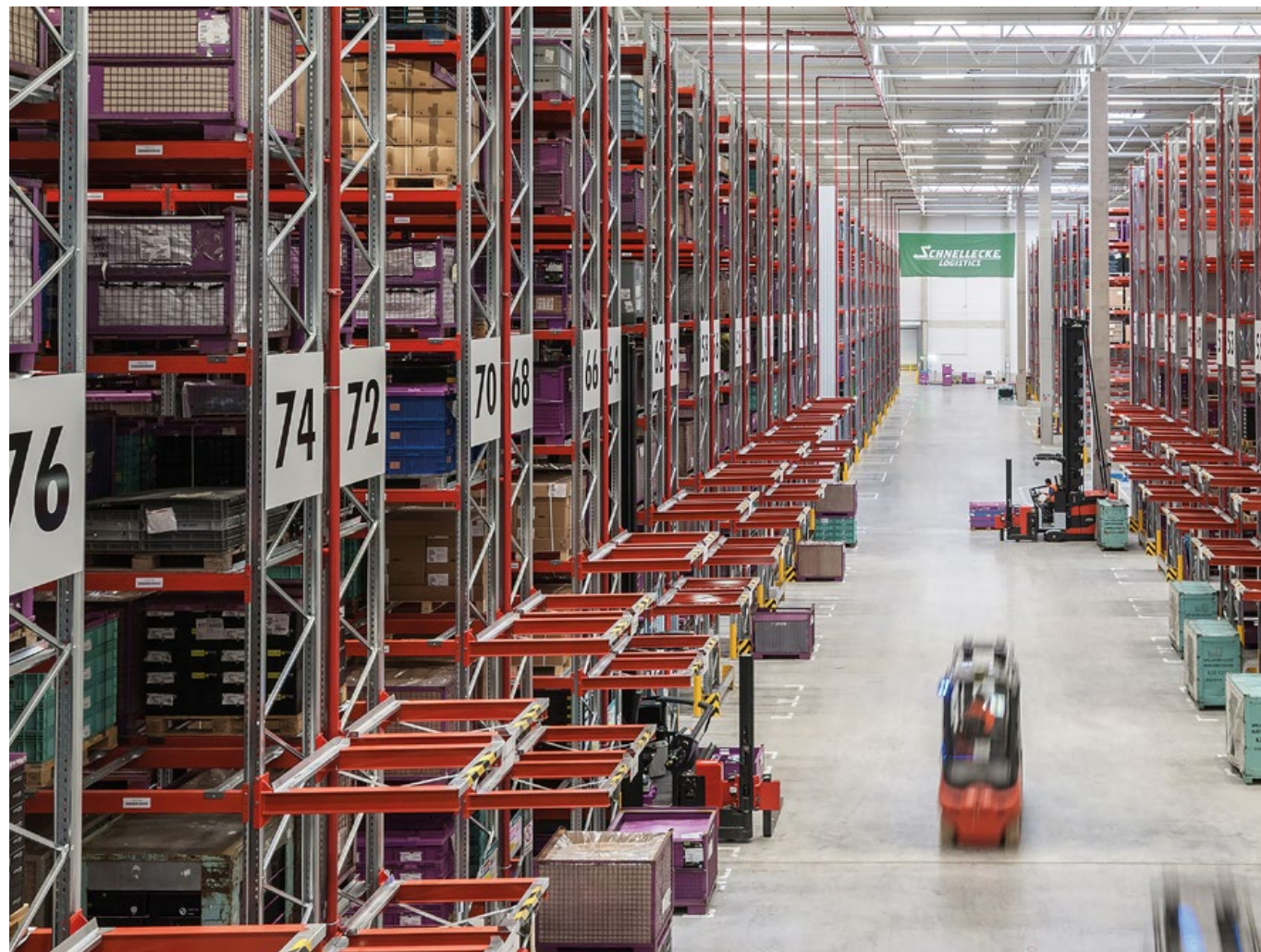
1.024,9 Mio. €
Umsatz



DAS GANZE SPEKTRUM DER LOGISTIK

Die ständige Optimierung der Wertschöpfungskette ist ein wesentlicher Faktor, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Dafür benötigen Unternehmen einen Partner, der Planung, Steuerung und Durchführung eines optimalen Materialflusses übernimmt.

Warehousing, Sequenzierung, Modulmontage, Verpackungslogistik, Transport und Produktion – Schnellecke bietet seinen Kunden das gesamte Spektrum der Logistik. Und das überall auf der Welt.



Zuverlässige Versorgung der Produktion

In der Versorgungslogistik ist Schnellecke schon seit vielen Jahren der starke Partner zahlreicher internationaler Automobilhersteller. Mit unserer Innovationskraft und Erfahrung optimieren wir die Supply Chain unserer Kunden und gewährleisten optimale und sichere Prozesse. Zu unseren Leistungen zählen die Materialversorgung mit Zulieferteilen und Modulen, Lagerbewirtschaftung und Kommissionierung, Sequenzierung, JIT-/JIS-Transporte, Linefeeding, Behälter- und Leergutmanagement sowie die gesamte Materialflussteuerung.

Verpacken und Versenden

Die Verpackung von Automobilteilen in Sendungsgrößen zum Transport an Produktionswerke in Übersee und die komplexe Ersatzteillogistik einschließlich der kompletten Versandorganisation und der notwendigen IT-Abwicklung sind eine weitere Kernkompetenz von Schnellecke. Durch unsere weltweite Infrastruktur und die Präsenz bei den Empfängerwerken bieten wir eine durchgängige Supply Chain ohne Schnittstellen. An Standorten in Deutschland, Spanien und Indien werden jährlich über eine Million Kubikmeter Autoteile verpackt und versandt.

Sequenzierung und Kommissionierung

Die produktionssynchrone Anlieferung von Einzelteilen gewinnt in der Zulieferindustrie immer mehr an Bedeutung. Wir sequenzieren für mehr als vierzig 1st Tiers und elf Automobilhersteller in werksnahen Multi-JIS-Zentren Teile und Baugruppen mit modernsten Kommissioniersystemen sowie Teile- und Modulsets und liefern diese bis an den Verbauort an der Montagelinie.

Baugruppenmontagen

Modulmontagen nehmen in der Lieferkette der Automobilindustrie eine immer bedeutsamere Rolle ein. In diesem Bereich hat Schnellecke sich Alleinstellungsmerkmale erarbeitet. In unseren Multi-JIS-Versorgungszentren in unmittelbarer Kundennähe werden Einzelteile zu kompletten Modulen zusammengefügt. Wir sind für viele große Automobilhersteller ein anerkannter Systempartner, der Verantwortung für die Entwicklung des Montage- und Lieferprozesses übernimmt, weltweit zuverlässig Komponenten montiert und diese Just-in-Sequence an die Produktionsbänder liefert.

Schweißzusammenbauten und Karosseriebaugruppen

Schweißzusammenbauten nehmen in der logistischen Prozesskette der Automobilindustrie eine immer bedeutsamere Rolle ein. Dafür benötigt man spezielles Fachwissen. Ob einfache Verbindungsteile oder komplexe Karosseriebaugruppen – auch für Schweißzusammenbauten sind wir der kompetente Partner der Automobilindustrie. Verantwortlich für diesen Geschäftsbereich ist die KWD Automotive AG & Co. KG. Seit 1994 gehört das Unternehmen zur Schnellecke Group. Einer der Schwerpunkte der KWD ist zudem der Leichtbau. Mit serienreife Lösungen in Aluminium, Stahl und Verbundwerkstoffen werden die Kunden bei der Gewichtsreduzierung wesentlicher Strukturteile im Fahrzeugbau unterstützt.

Ersatzteillogistik

Mit einer durchdachten und maßgeschneiderten Ersatzteillogistik stellen wir Teileverfügbarkeit, kurze Lieferzeiten und Prozessstabilität für unsere Kunden sicher. Wir übernehmen unter anderem die Lagerbewirtschaftung, die Bestandsverwaltung, das Umpacken in verkaufsspezifische Verpackungen, den Leergutversand und die Zusammenstellung von Kits – alles aus einer Hand.

Planung, Bau und Bewirtschaftung von Logistikimmobilien

Schnellecke Real Estate ist der Geschäftsbereich von Schnellecke, der auf Planung, Bau, Einrichtung und Bewirtschaftung von Logistikimmobilien spezialisiert ist. Weltweit werden derzeit über zwei Millionen Quadratmeter Hallenbestand bewirtschaftet. Eine der Stärken der Schnellecke Real Estate ist die maßgeschneiderte Anpassung der Infrastruktur an individuelle Anforderungen. Das Unternehmen entwickelt und baut nicht nur für Schnellecke, sondern auch für andere Kunden.

DIE SECHS ZENTRALEN NACHHALTIGKEITSZIELE VON SCHNELLECKE



Die UN hat 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung vorgegeben, die am 01. Januar 2016 in Kraft traten und zunächst eine Laufzeit bis 2030 haben. Diese Sustainable Development Goals (SDGs) sollen weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen.

Schnellecke hat bei einem Managementgipfel sechs dieser Ziele als besonders relevant für das Unternehmen definiert. Sie bilden den Rahmen des Strategieentwicklungsprozesses zum Thema Nachhaltigkeit innerhalb der Schnellecke Organisation. Basierend darauf werden KPIs definiert und nachverfolgt.

03

GESUNDES LEBEN FÜR ALLE

ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz stehen bei Schnellecke seit vielen Jahren bereits an oberster Stelle.

04

BILDUNG FÜR ALLE

inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.

Schnellecke investiert in Weiterbildungsangebote und Qualifizierung der Mitarbeitenden und wird das weiter ausbauen.

07

NACHHALTIGE UND MODERNE ENERGIE FÜR ALLE

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.

Einsatz und Implementierung von erneuerbaren Energien in unseren Energiebedarf ist ein wesentlicher Bestandteil als Beitrag zur Reduzierung von CO₂ Emissionen.

12

NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSWEISEN

nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Verantwortungsbewusster Einsatz von Verpackungsmaterialien sowie Recyclingprozesse innerhalb der Organisation. Vermeidung von Verschwendung durch intensiven Einsatz von LEAN-Methoden.

13

SOFORTMASSNAHMEN ERGREIFEN

um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen.

Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen und Kaizens zum Erhalten einer lebenswerten Welt für folgende Generationen, zum Beispiel durch Solarstromanlagen, Baumpflanzungen und mehr.

16

FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zum Recht ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Regelmäßige Überprüfung der Standorte hinsichtlich Einhaltung von Vorgaben und integrem Handeln. Null-Toleranz-Politik gegenüber Diskriminierungen. Unterstützung von Non-Profit-Organisationen im Umfeld unserer Standorte.

NATUR

Der Schutz unserer natürlichen Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen sind Themen, mit denen wir uns intensiv beschäftigen. Innerhalb der uns gesetzten Grenzen streben wir danach, Energieverbrauch und Umweltbelastungen zu minimieren und die Verwendung erneuerbarer Energien zu steigern.



UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM NACH ISO 14001:2015

Unser Umweltmanagementsystem ist Bestandteil des integrierten Managementsystems (IMS) der Schnellecke Group. In unserem IMS-Handbuch werden Geltungsbereiche und zentrale Vorgaben für alle Unternehmen und Mitarbeitende der Gruppe verbindlich vorgegeben und geregelt. Umweltziele werden in den Standorten um lokale Ziele und Programme ergänzt.

Umweltrelevante Aspekte werden im Rahmen des Projektmanagements in der frühestmöglichen Stufe ermittelt und potenzielle Risiken bewertet.

Energieaudits nach den Vorgaben der DIN EN 16247 (EDL-G) wurden in allen deutschen Standorten der Schnellecke Group, die keine KMUs sind, durchgeführt. An den EU-Standorten der Schnellecke Group werden entsprechende Maßnahmen gemäß der jeweiligen innerstaatlichen Gesetzgebung umgesetzt.



ENERGIEMANAGEMENT-SYSTEM ZUR RESSOURCEN-EINSPARUNG

Ein strategisches Ziel der Schnellecke Group ist die systematische Erfassung und Analyse der Energieverwendung in allen Gesellschaften der Gruppe. Dazu erfassen wir die Energiearten (beispielsweise Strom, Gas, Öl, Fernwärme etc.) an allen Standorten und analysieren sie hinsichtlich der betrieblichen

Energieverwendung. Energiekennzahlen werden festgelegt, um Energieeinsparpotenziale zu ermitteln. Diese identifizierten Energieeinsparpotenziale werden in jedem Standort mit Maßnahmen zur Minimierung des Energieverbrauchs belegt und umgesetzt.

Bei Schnellecke berücksichtigen wir alle umweltrelevanten Aspekte der Geschäftstätigkeit, zum Beispiel:

- kontrollierte und unkontrollierte Emissionen in die Atmosphäre
- kontrollierte und unkontrollierte Verunreinigung des Wassers
- Abfallaufkommen und -verbleib
- Analyse der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Umgang mit umweltrelevanten Stoffen
- Kontamination von Erdreich
- Verbrauch von Land, Wasser, Energie aller Formen
- Lärm, Staub, Erschütterungen und optische Einflüsse auf die Umwelt

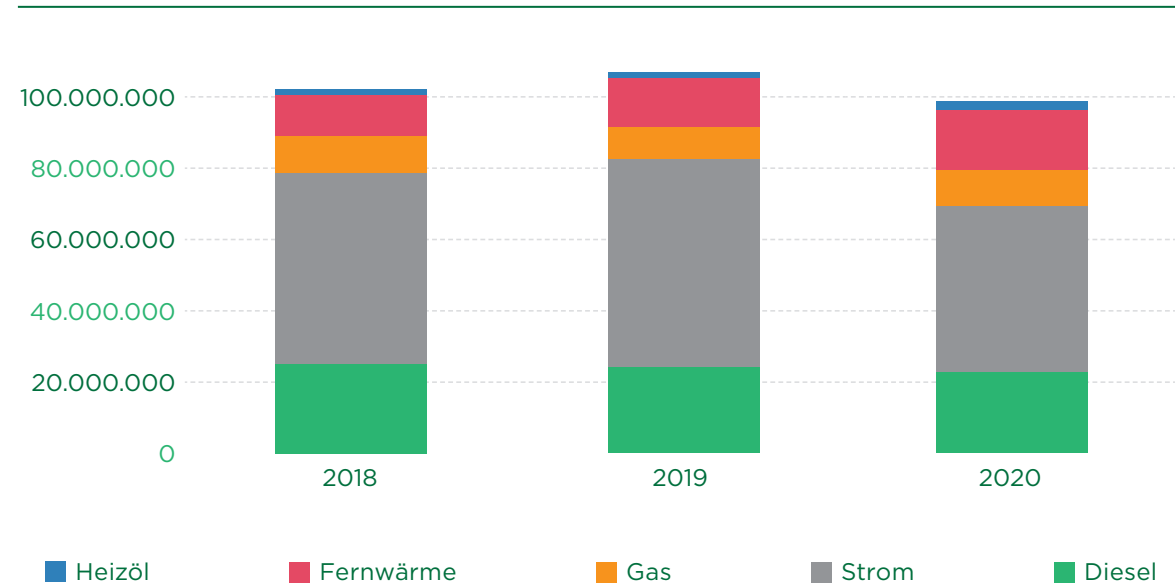
Dabei sind uns gewisse Grenzen gesetzt, denn als Kontraktlogistiker mit zeitlich begrenzten Verträgen erbringen wir unsere Dienstleistungen zum großen Teil nicht in eigenen, sondern in angemieteten oder uns von den Kunden zur Verfügung gestellten Immobilien.

Bei der Lieferantenauswahl bewerten wir neben der qualitativen Eignung auch die Umweltverträglichkeit zu beschaffender Produkte (Rohstoffe, Materialien, Chemikalien). Bei gleicher Eignung und wirtschaftlich vertretbarem Preis besteht die Vorgabe, die umweltverträglichere Variante zu wählen und damit die Auswirkungen eines Standorts auf die Umwelt weiter zu reduzieren.

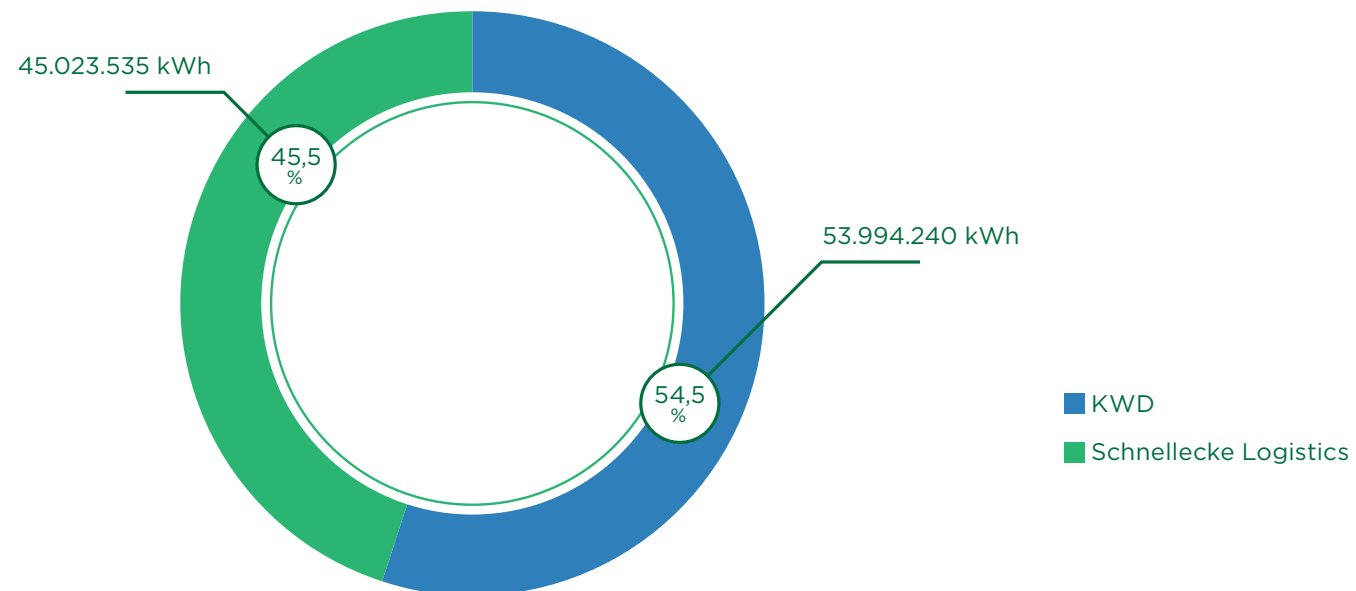
Im Bereich der anfallenden Abfälle wird Wert auf eine kontinuierliche Reduzierung der Abfallmengen gelegt. Die betrieblichen Abfälle müssen bezüglich Menge, Entsorgungsarten und verbundenen Kosten erfasst, in den Jahresbericht aufgenommen und regelmäßig bewertet werden.

ENERGIEVERBRAUCH DER SCHNELLECKE GROUP

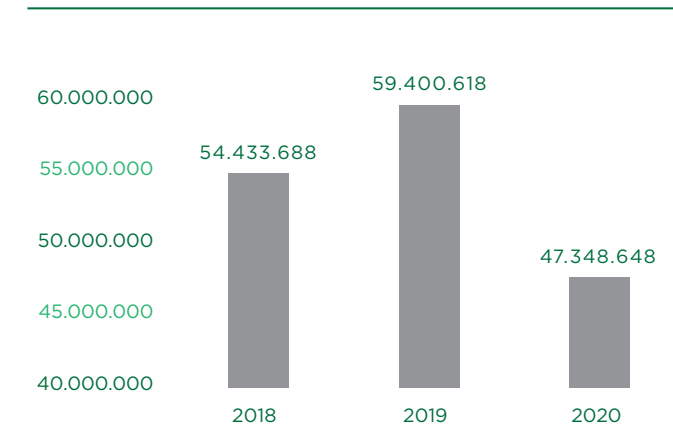
Energie-Gesamtverbrauch* (in kWh)



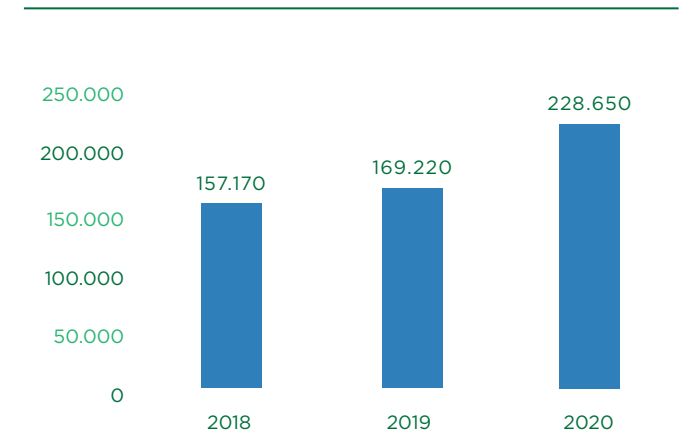
* In 2020 berichten wir erstmals unsere weltweiten Energieverbräuche.



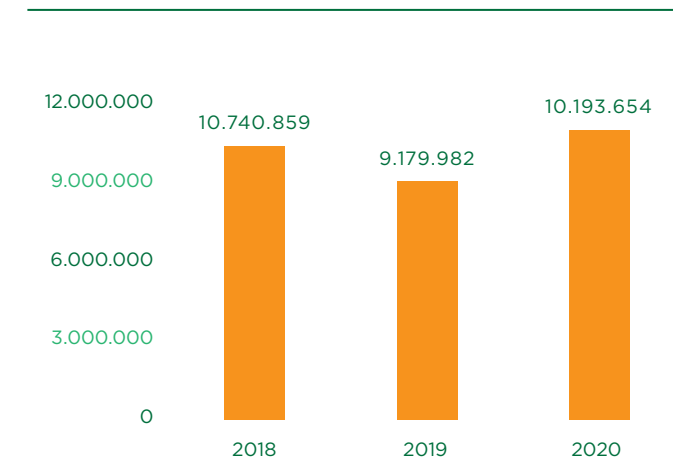
Stromverbrauch (in kWh)



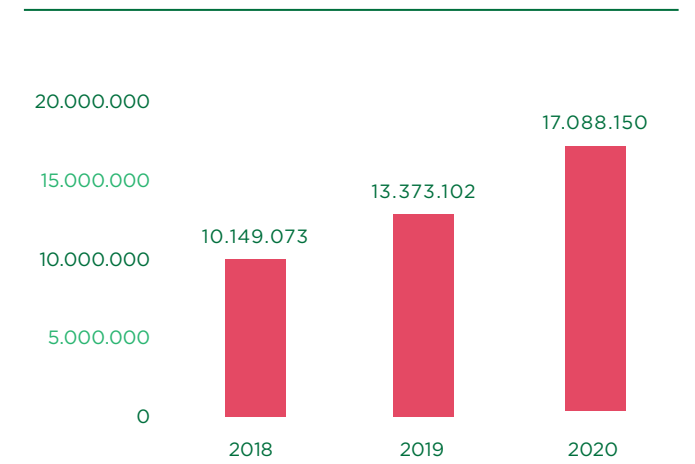
Heizölverbrauch (in kWh)



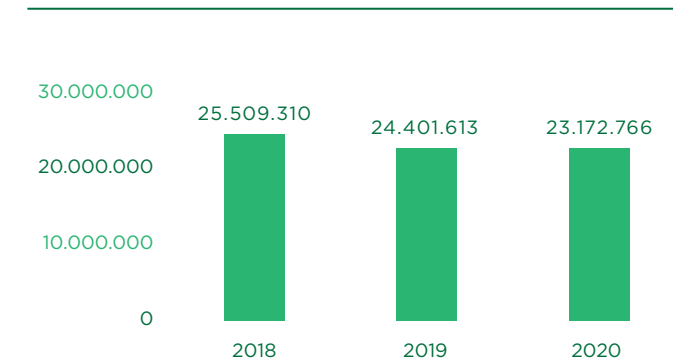
Gasverbrauch (in kWh)



Fernwärmeverbrauch (in kWh)

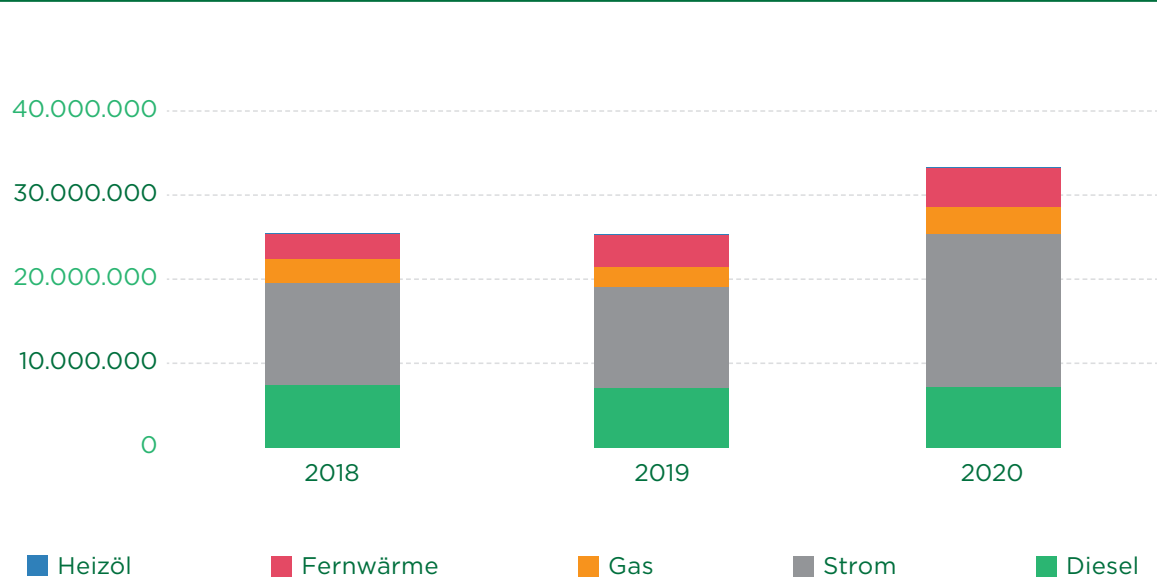


Dieserverbrauch (in kWh)

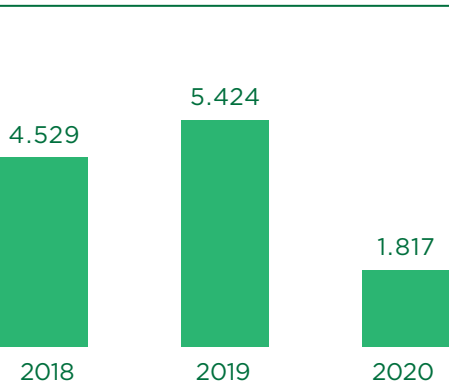


CO₂-EMISSIONEN DER SCHNELLECKE GROUP

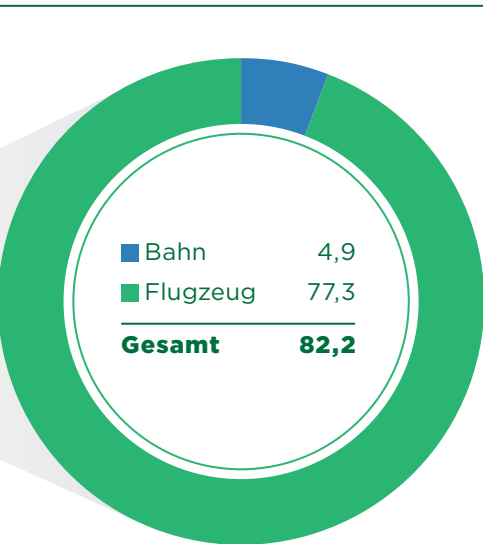
CO₂ Emissionen (in kg)



Dienstreisen aus Deutschland (absolut)



CO₂ aufgrund Dienstreisen in 2020 (in t)

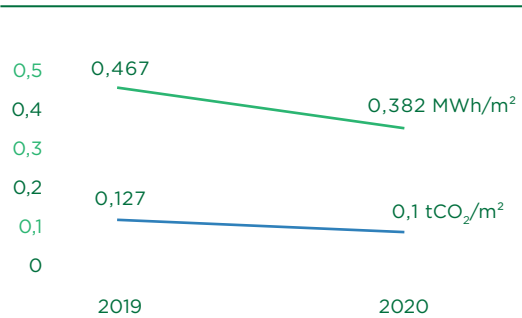


CO₂-Emissionen Transport

Gesellschaft/ Standort	Datener- hebung	Flotten km	Verän- derung (%)	Flotten- Ver- brauch Diesel gesamt (l)	Verän- derung (%)	Flotten- Ver- brauch (l/100 km)	Verän- derung (%)	THG Emission (kg CO ₂)		Reduzierung THG Emission kg CO ₂ (%)	
								EN _{TTW}	EN _{WTW}	EN _{TTW}	EN _{WTW}
STL, Braunschweig* LKW Fuhrpark	2020	1.415.951	+4,78	423.988	-2,60	29,94	-7,04	1.055.730	1.335.562	-2,60	-2,60
	2019	1.351.356		435.306		32,21		1.083.912	1.371.214		
	2018	1.304.733	+3,57	410.486	+6,05	31,46	+2,39	1.022.110	1.293.031	+6,05	+6,05
STL Zwickau* LKW Fuhrpark	2020	2.938.497	-6,27	841.614	-10,77	28,64	-4,79	2.095.619	2.651.084	-10,77	-10,77
	2019	3.135.193		943.173		30,08		2.348.501	2.970.995		
	2018	3.592.014	-12,72	1.097.336	-14,05	30,55	-1,53	2.732.367	3.456.608	-14,05	-14,05
Nordcargo, alle* LKW Fuhrpark	2020	1.499.965	-11,72	384.964	-16,79	25,66	-5,75	958.560	1.212.637	-16,79	-16,79
	2019	1.699.058		462.645		27,23		1.151.986	1.457.332		
	2018	1.600.697	+6,14	432.121	+7,06	27,00	+0,87	1.075.981	1.361.181	+7,06	+7,06
STL Slovakia* LKW Fuhrpark	2020	1.927.677	-16,92	546.051	-16,58	28,33	+0,41	1.359.667	1.720.061	-16,58	-16,58
	2019	2.320.335		654.608		28,21		1.629.974	2.062.015		
	2018	2.271.087	+2,17	633.317	+3,36	27,89	+1,17	1.576.959	1.994.949	+3,36	+3,36
Gesamt	2020	7.766.133	-8,47	2.160.249	-11,69	28,23	-3,80	5.379.020	6.804.785	-11,69	-11,69
	2019	8.484.896		2.446.302		29,34		6.091.292	7.705.851		
	2018	8.743.129	-2,95	2.515.949	-2,77	29,35	-0,02	6.264.713	7.925.239	-2,77	-277

* nur eigener LKW-Fuhrpark
** Betriebsstunden
Quelle: monatl. LKW Auswertungen Satra ZW/Bratislava/Lager BS
Stand : 17.02.2021/Hr.

KPI Energieentwicklung*



* Verbrauchswerte und deren entsprechend regionalen CO₂-Äquivalente im Verhältnis zur bewirtschafteten Hallenfläche.

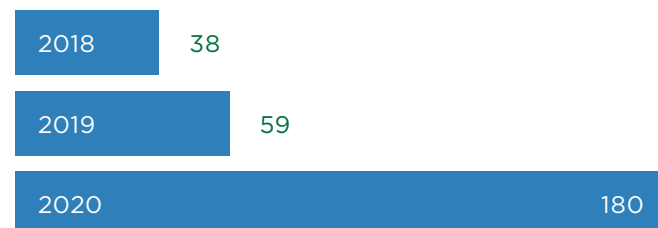
KWD – GROSSE ENERGIEEINSPARUNGEN DURCH VIELE KLEINE SCHRITTE

Durch eine Anzahl von überschaubaren Einzelschritten ist es der KWD 2020 gelungen, den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen deutlich zu senken. Zu diesen Maßnahmen zählten unter anderem:

KWD Radeberg:

- **Anlagentechnik:** Druckluftsteuerung AirLeader, Umbau von drei Hauptantrieben, Erneuerung des Druckluft-Kältetrockners
- **Beleuchtung:** Umstellung auf LED-Beleuchtung im Außenbereich
- **Prozessverbesserung:** Maßnahmen zur Hubzahl-erhöhung, Prozessoptimierung der Handbremskonsole RL, Prozessoptimierung QTR Reserverad

Einsparung Energie (in MWh/KWD R)



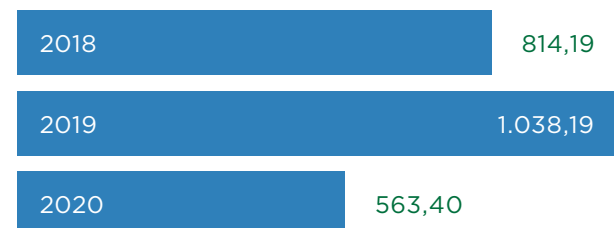
Energie-Gesamtverbrauch (in kWh)



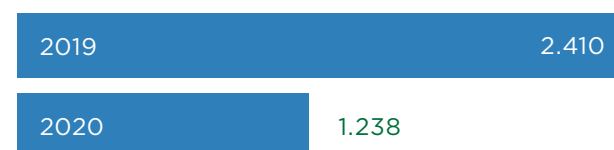
KWD Spanien und Portugal:

- Neuer Kompressor in Spanien
- Optimierung der Schweißparameter in Spanien
- Umstellung auf LED-Beleuchtung in Spanien und Portugal

CO₂ Emissionen (in t/KWD ES)



CO₂ Emissionen (in t)



GOLD-ZERTIFIKAT FÜR LOGISTIKZENTRUM

Trotz Corona-Pandemie konnte Schnellecke im August pünktlich zum vereinbarten Termin ein neues Logistikzentrum an Volkswagen übergeben. Geplant und gebaut hat es die Schnellecke Real Estate, die Immobilienspezialisten der Schnellecke Gruppe.

Dabei wurde nicht nur nach den Anforderungen von Volkswagen geplant, sondern auch weiter in die Zukunft gedacht. So wurde die Bürofläche von 800 qm über die Tore ins erste Obergeschoss gesetzt, auf diese Weise könnten bei wachsendem Bedarf noch weitere 400 qm dazu genommen werden, ohne die Logistikfläche dafür zu verkleinern. Auch wenn von Volkswagen derzeit keine Zwischendecke gewünscht ist, wurden in einem Teil der Halle Ankerköpfe dafür vorbereitet. Das Dach wurde so ausgelegt, dass Dämmung und Statik die spätere Aufbringung einer Photovoltaik-Anlage zulassen.

Nachhaltig ist nicht nur die Planung, nachhaltig ist auch das Objekt selbst. Das wird bestätigt durch die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die im Mai 2021 erteilt wurde. Regenwasser wird zur Grundstücksbewässerung genutzt, es wurde eine durchgängig verbrauchsarme und über Bewegungsmelder gesteuerte LED-Beleuchtung innen und außen eingebracht und die Außenanlagen werden ökologisch sinnvoll bepflanzt.

Aus dem Schreiben der DGNB

„Das Prüfergebnis konnte nach unabhängiger Beurteilung durch die DGNB Zertifizierungsstelle in allen Punkten bestätigt werden und wir freuen uns, Ihnen das folgende Resultat der Objektbewertung mitteilen zu können.“



Hauptkriteriengruppen

	Gesamtnote	Erfüllungsgrad
Ökologische Qualität (ENV)	22,5 %	84,2 %
Ökonomische Qualität (ECO)	22,5 %	83,7 %
Soziokulturelle und Funktionale Qualität (SOC)	22,5 %	68,3 %
Technische Qualität (TEC)	22,5 %	55,1 %
Prozessqualität (PRO)	10,0 %	72,5 %
Standortqualität (SITE)	0,0 %	5,5 %
Gesamt-Erfüllungsgrad		72,8 %
Auszeichnung		Gold

98 % Zielerreichung bei Volkswagen Sustainability Audit

Aufgrund der räumlichen Nähe zum Kunden wurde Schnellecke 2020 Pilot-Standort für ein Sustainability-Rating durch Volkswagen. Dieses war das erstes Sustainability Audit eines Automobilkunden, welches

Schnellecke mit einer Zielerreichung von 98% erfolgreich bestanden hatte. Eine Abweichung von 2% gab es im Kapitel Brandschutz.

GEGEN VERSCHWENDUNG, FÜR MEHR SICHERHEIT

2020 wurden über 200 Kaizen zum Thema Nachhaltigkeit eingereicht.
Hier einige umgesetzte Beispiele:

USA:

Verpackungsmaterial mehrfach verwenden

Vorher: Motoren werden auf dem Transport mittels Kunststofftüten vor Korrosion geschützt. Nach der Sequenzierung werden diese Tüten entsorgt.

Jetzt: Es gibt eine Sammelstation für diese Kunststofftüten. Der für die Gebäudereinigung verantwortliche Dienstleister verwendet diese Tüten für die Abfallbehälter im gesamten Werk.

Mexiko:

Papiermüll vermeiden

Vorher: Die tagesaktuelle Dokumentation fehlerhaften Verhaltens in sicherheitskritischen Bereichen erfolgt auf Papier.

Jetzt: Die Anwendung erfolgt elektronisch und somit papierlos.

Transport:

Abschied vom Diesel

Vorher: Lkws der Schnellecke Fahrzeugflotte werden größtenteils mit Dieselmotor angetrieben.

Jetzt: Der erfolgreiche Test eines LNG-Lkws führt zu einer Implementierung dieser emissions- und feinstaubsenkenden Antriebsart in die Fahrzeugflotte.

Europa:

Plastikmüll reduzieren

Vorher: Insbesondere in der warmen Jahreszeit hoher Einsatz von Einweg-Kunststoffflaschen.

Jetzt: Mitarbeitern wird eine wiederverwendbare mit Schnellecke-Logo bedruckte Flasche zum Befüllen zur Verfügung gestellt.

Deutschland:

Wasserverschwendung vermeiden

Vorher: Über die Wasserhähne in den Sanitäranlagen wurde Wasser verschwendet.

Jetzt: Durch den Einbau von Spardüsen reduziert sich der Wasserverbrauch um bis zu 45 % bei gleicher Nutzung.

China:

Prozess digitalisieren

Vorher: Laut den Statistiken der Personalabteilung beantragt jeder Mitarbeiter mindestens einmal im Monat Überstunden. Hierfür schreibt er seine persönlichen Daten und den Grund für Überstunden in ein Papierformular. Der Antrag wird abschließend vom Vorgesetzten unterschrieben und in die Personalabteilung gegeben. Jetzt: Der Prozess für die Beantragung und Freigabe von Überstunden ist im IT-System hinterlegt und erfolgt digitalisiert. Das spart Zeit sowie Papier und ermöglicht eine einwandfreie Dokumentation.

Südafrika:

Verpackungsabfälle gegen Verletzungen

Vorher: Die scharfen Kanten der Metallschließfächer an den Wänden der Umkleieräume sind bei Kontakt ein Risiko für Verletzungen im Kopfbereich.

Jetzt: Die Kanten sind mit hochfestem Schaumstoff beklebt. Das aus Verpackungsabfällen entnommene Material schützt auch zuverlässig bei Krafteinwirkung. Als optische Warnung ist jeweils ein in Warnfarbe gehaltenen Klebestreifen auf den Schränken angebracht.

ENGAGEMENT UND BEREITSCHAFT ZUR INVESTITION

SCHNELLECKE BETEILIGT SICH AN EU-STUDIE ZU ALTERNATIVEN ANTRIEBEN

2020 gab die EU eine Studie zum europäischen Marktpotential von Brennstoffzellen und Wasserstoff-Lkw in Auftrag. Durchgeführt wurde sie von der Unternehmensberatung Roland Berger. Beteiligt daran war auch Schnellecke.

Die Europäische Union plant, bis 2050 CO₂-Neutralität zu erreichen, wie es im Green Deal der EU festgelegt ist. Die Transport- und Logistikbranche ist gefordert, die Treibhausgasemissionen bis 2050 um neunzig Prozent zu reduzieren. Diese Maßnahme ist von entscheidender Bedeutung, da heute über 75 Prozent des gesamten Güterverkehrs über die Straße abgewickelt wird.

Der Masseneinsatz von emissionsfreien Fahrzeugen ist entscheidend, um die Ziele zu erreichen. Schwere Lkw mit Brennstoffzelle und Wasserstoff (FCH) stellen insbesondere im Fernverkehr eine vielversprechende emissionsfreie Alternative dar. Ihr großflächiger Einsatz ist ein wichtiger Hebel, um Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die betrieblichen Anforderungen des Schwerlastverkehrs hinsichtlich Reichweite, Betankungszeit und Nutzlastkapazität zu erfüllen.

Vier Aufgabenpakete der Studie

Das Ziel der Studie war es, die Markteinführung der Wasserstofftechnologie zu beschleunigen und das damit einhergehende Potential eines CO₂-armen Energiesystems zu realisieren.

Dafür wurden vier verschiedene Aufgabenpakete definiert:

- Im ersten Schritt wurde eine Analyse durchgeführt, um den aktuellen Stand der Technik zu evaluieren. Zudem sollte geprüft werden, ob bereits Anreize für CO₂-arme Transportlösungen bestehen.
- Im zweiten Schritt wurde der Markt für Schwerlast-Lkw genauer betrachtet und das wirtschaftliche Potential für Wasserstoff-Lkw bewertet.
- Als drittes erfolgte die Durchführung von verschiedenen Fallstudien. Hier wurde auch Schnellecke als Spediteur in den Bereichen Automotive und Einsatz von 40-Tonnen-Lkws ausgewählt und konnte weitreichende Erfahrungen beisteuern.

Beim Thema Total Cost of Ownership für alternative Antriebstechnologien wurden die Daten aus der regelmäßigen von Schnellecke gefahrenen Route Zwickau – Emden – Zwickau als Grundlage für die Kostenermittlung genutzt und den Ist-Kosten gegenübergestellt.

Neben der erfolgten Unterstützung bei den Fallstudien hat Schnellecke als Mitglied des Beirats über den gesamten Studienverlauf hinweg mitgewirkt. Der Beirat bestand unter anderem aus Mitgliedern von Lkw-Herstellern und Technologie- sowie Logistikdienstleistern. Die Schnellecke Transportlogistik GmbH war darin mit Transportvorstand Thomas Lammer sowie Mandy Beck, Head of Operational Excellence & Procurement Transport, vertreten.



Die Termine fanden wegen der Coronapandemie ausschließlich online in diversen Teams statt. In den Meetings wurden die verschiedenen derzeitigen Barrieren und Anforderungen diskutiert und Lösungsansätze entwickelt, zum Beispiel Anforderungen an die Infrastruktur eines Wasserstoff-Tankstellennetzes.

Gemeinsame Erklärung

Als letztes wurden als viertes Aufgabenpaket Empfehlungen und Vorschläge ausgearbeitet, die an die EU übergeben wurden. Die folgenden Fragestellungen wurden dabei beantwortet:

- Welche Synergien können mit anderen Transportmodellen erzeugt werden?
- Inwieweit kann die Politik die Unternehmen im Ausbau von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen unterstützen, zum Beispiel durch Mautbefreiung für alternative Antriebe und Zuschüsse bei der Anschaffung von Zugmaschinen mit alternativen Antriebstechniken?

Das abschließende „Coalition Statement“ vom November 2020 ist eine gemeinsame Erklärung von OEMs, Technologieanbietern, Tankstellen- und Wasserstoffanbietern, Lkw-Betreibern, Logistiknutzern und Branchenverbänden gegenüber Entscheidungsträgern. Darin heißt es:

„Wir bekunden hiermit unser Engagement und unsere Bereitschaft, durch hohe Investitionen in die Entwicklung, Produktion und den Einsatz von FCH-Lkw zur Dekarbonisierung des europäischen Verkehrssektors beizutragen, die Nachfrage nach großen Mengen an grünem Wasserstoff zu schaffen und die entsprechende HRS- (Betankungs-) Infrastruktur aufzubauen und zu betreiben. Um die notwendigen Skaleneffekte zu erzielen und die erwarteten Kostensenkungen durch technische Optimierungen zu erreichen, bis Brennstoffzellen-Lkw und Wasserstoff wettbewerbsfähige Marktpreise erreichen, wollen wir die Kommerzialisierung durch einen gezielten Vorstoß in den Markt unterstützen.“

MENSCHEN

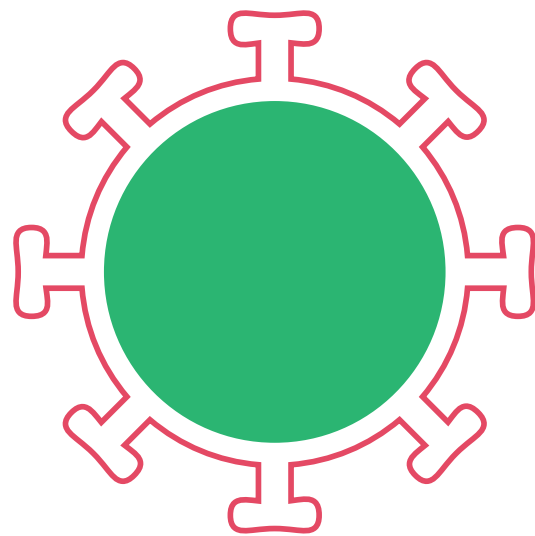
In der Logistik spielen Menschen bei aller Digitalisierung nach wie vor eine herausragende Rolle. Speziell die wertschöpfende Logistik ist trotz Automatisierung hoch personalintensiv. Ohne engagierte und motivierte Menschen ist unser Geschäft nicht vorstellbar.

Als Familienunternehmen hat Schnellecke schon immer eine besondere Verpflichtung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern empfunden. Eine Verantwortung, der wir uns nach wie vor bewusst sind und die wir intensiv wahrnehmen.



„WIR HABEN BEWIESEN: WIR SIND EIN STARKES TEAM“

WIE SCHNELLECKE AUF DIE CORONA PANDEMIE REAGIERTE



Deutschland, Ende März 2020. Kindertagesstätten und Schulen schließen, Produktionsbänder stehen still. Die Corona-Pandemie führt in Deutschland zum ersten Lockdown. „Das hat uns alle kalt erwischt“, erinnert sich Sven Virgens, damals Leiter des zentralen Schnellecke Krisenteams. „Wir mussten ein paar Tage unser Leben neu organisieren, aber dann haben wir schnell gehandelt.“

Am 03. April 2020 konstituierte sich der Steuerkreis „Betriebsfähigkeit, Gesundheits- und Arbeitsschutz (BGA)“, um die Umsetzung der Vorgaben und Maßnahmenpläne zu verfolgen, die zur Bewältigung der Krise mit den Regionen und Zentralbereichen erstellt wurden. Einen Tag später kamen das zentrale Krisenteam sowie das Krisenteam BGA erstmal (virtuell) zusammen. „Die Krisenteams sind Expertengremien, die den Steuerkreisen für Covid-19 beratend und ausführend zur Seite stehen“, erläutert Virgens. „Das zentrale Team ist interdisziplinär zusammengesetzt mit Fachleuten aus Bereichen wie Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz, Einkauf oder Kommunikation.“

Parallel dazu entstanden in den Regionen, zum Beispiel Mexiko oder Südafrika, zusätzliche Krisenteams, um den zentral vorgegebenen Rahmen je nach Kundenanforderungen und lokalen Vorschriften umzusetzen. Insgesamt wurden, neben der Zentrale, acht solcher Teams gebildet. Alle Aktivitäten zielten darauf ab, einen maximalen Schutz für die Beschäftigten sicherzustellen, um so nach dem Wiederhochfahren der Produktion problemlos weiterarbeiten zu können.

„Auf eine solch unerwartete Situation im Unternehmen waren wir nicht vorbereitet“, so Virgens. „Also haben wir zunächst einmal Mitarbeitende identifiziert, die uns weiterhelfen können und diese beigezogen. Ein Mitarbeiter war zum Beispiel früher ABC-Offizier bei der Bundeswehr, andere haben Informationen aus öffentlich verfügbaren Quellen zusammengestellt.“

Zu tun gab es genug, unter anderem die Erfassung und Weitergabe behördlicher Auflagen, Kommunikation mit den Mitarbeitenden, Verfolgung der Informationslage, Risikoeinschätzung sowie Kontakte mit Behörden und anderen externen Stellen. Und natürlich die Beschaffung von persönlichen Schutzausrüstungen für die Mitarbeitenden.

Quellen für Schutzmaterial aufgetan

„Das Unternehmen hat sehr schnell reagiert und Quellen für Masken auf dem Weltmarkt aufgetan, so dass wir uns mit ausreichend Einwegmasken für die erste Zeit versorgen konnten“, erläutert Virgens. „Als absehbar war, dass das

Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes noch lange weitergehen wird, haben wir von einem Textilunternehmen über unser Netzwerk in der Region Mexiko Mehrwegmasken fertigen lassen. Damit sind die Regionen und Standorte versorgt worden. Und auch für Desinfektionsmittel haben wir schnell eine Quelle aufgetan.“

Für die Standorte wurden Druckvorlagen in mehreren Sprachen entwickelt und ausgeliefert. Der Ideenfluss ging aber nicht nur in eine Richtung, wie Virgens betont: „Wir haben natürlich beobachtet, was andere machen. Da gab es dann auch Sachen von Kunden oder aus den Standorten, die wir dann angepasst und genutzt haben. Wir hatten auch Leute im Team, die gut Englisch und Spanisch sprechen und Materialien so auch schnell übersetzen konnten. Damit haben wir den Großteil unserer Standorte weltweit abgedeckt.“

Von Anfang an wurde auch geprüft, für welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mobiles Arbeiten infrage kommt. Dazu wurde in wenigen Tagen mit dem Betriebsrat eine entsprechende Betriebsvereinbarung abgeschlossen.

CORONAVIRUS + INFLUENZA

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN FÜR IHRE GESUNDHEIT

Wie wird der Erreger übertragen?

Vor allem durch eine Tröpfcheninfektion über die Atemwege.

Wie auch Erkältungs- oder Grippeviren verteilen sich die Coronaviren vor allem über Körperflüssigkeiten infizierter Personen, etwa Speichel oder Nasensekret. Eine Schmierinfektion ist möglich über kontaminierte Oberflächen oder Berührungen.

Vermeiden Sie deshalb, sich mit ungewaschenen Händen z.B. an die Augen zu fassen.

Hand-Hygiene: Wirkt gegen Corona- und andere Viren

Schritt 1
Halten Sie Ihre Hände unter fließendes Wasser, und befeuchten Sie sie bis zum Handgelenk. Die Wassertemperatur spielt keine Rolle.

Schritt 2
Seifen Sie Ihre Hände sorgfältig an allen Stellen ein.

Schritt 3
Nehmen Sie sich bewusst auch Fingerspitzen und Daumen vor. Dort sitzen oft besonders viele Viren.

Schritt 4
Reiben Sie die Hände so, dass Seife auch in die Fingerzwischenräume gelangt.

Schritt 5
Spülen Sie die Seife gründlich ab, und trocknen Sie die Hände gut ab. Danach, wenn möglich, eincremen.

Gründliches Händewaschen dauert etwa 30 Sekunden
 (so lange, wie zweimal „Happy Birthday“ singen).

Wenn Sie sich krank fühlen und den Verdacht haben, mit dem Coronavirus infiziert zu sein, melden Sie sich telefonisch bei Ihrem Hausarzt (setzen Sie sich bitte nicht ins Wartezimmer), bei Ihrem zuständigen Gesundheitsamt oder beim ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117.

Im Notfall erreichen Sie den Rettungsdienst europaweit einheitlich und kostenfrei aus dem Festnetz und jedem Mobilfunknetz unter der Telefonnummer 112.



Die IT stellt in Rekordzeit ausreichend VPN-Zugänge zur Verfügung, so dass nur noch Mitarbeitende mit Kernfunktionen vor Ort sein mussten.

Sofortmaßnahmen im Lager

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktion und Logistik war das natürlich nicht möglich. Dort wurden umgehend Gefährdungsbeurteilungen zu den einzelnen Arbeitsplätzen vorgenommen. Einige der umgesetzten Sofortmaßnahmen waren:

- getrennte Zugangs- und Ausgangsbereiche sowie zusätzliche Ein- und Ausgangsmöglichkeiten
- Fußwege nach Einbahnstraßenverkehrsprinzip
- Organisation der Arbeitsplätze so, dass ein Abstand von 1,5m gewährleistet ist
- Sperrung von Umkleieräumen und Duschmöglichkeiten, Schaffung von Abstellmöglichkeiten für persönliche Gegenstände
- Anlegen der Arbeitskleidung bereits vor dem Betreten des Werksgeländes
- Sperrung jedes zweiten Urinals
- Bei Bedarf aufstellen von zusätzlichen mobilen Sanitäreinrichtungen

- Bodenmarkierungen
- Personal zur Überwachung der Einhaltung des Mindestabstands
- Gegebenenfalls Entkopplung oder Verkürzung von Schichten
- Schließung der Raucherbereiche bzw. nur mit Einhaltung der Abstandsregelung
- Staffelung der Pausenzeiten

Viele Tücken lauerten im Detail, wie Virgens an einem Beispiel erläutert: Eines Abends bekam ich einen besorgten Anruf von einem Kollegen der Transportsparte. Wir hatten an alle Fahrer Desinfektionsmittel zur Mitführung im Führerhaus verteilt. Dann stellte sich heraus, dass diese in speziellen Behältern aufbewahrt werden müssen. So haben wir gelernt, dass sich Hand- und Flächendesinfektionsmittel deutlich unterscheiden. Am selben Abend noch haben sich unsere Experten virtuell zusammengesetzt und eine Lösung erarbeitet, die am nächsten Morgen an die Transportsparte kommuniziert wurde. Das betraf dann auch die Lagerung, die wir neu organisieren mussten. Zum Glück hatten wir geschulte Gefahrstoffexperten aus unserem Haus mit im Team.“

„Wir haben bewiesen: Wir können das“

Einen wesentlichen Anteil an der schnellen Umsetzung der Maßnahmen hatte auch die Krisenkommunikation. Von der Zentrale aus wurden die Standorte über aktuelle Entwicklungen und Vorschriften informiert. In kleinen Videofilmen wurden das richtige Händewaschen und der korrekte Umgang mit dem Mund-Nasen-Schutz sprachneutral vorgeführt, die Videos dann über soziale Netzwerke, Monitore an den Standorten und das Intranet abgespielt. Es wurden Taschenkarten mit den wesentlichsten Informationen an die Mitarbeitenden verteilt sowie Poster mit viel Piktogrammen und in einfacher Sprache erstellt, um jeden zu erreichen.

„Wir haben bewiesen: Wir sind ein starkes Team und wir können das“, so das Fazit von Virgens zum Jahresende. „Wir verfolgen die Strategie, lieber zu viel zu machen als zu wenig. Das ist auch vom Vorstand so gewollt, der ohne zu zögern viel Geld in die Hand genommen hat, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. „Alle Maßnahmen im Rahmenplan sind in der maximalen Ausprägung umzusetzen“ heißt es in den Richtlinien. Und danach haben wir auch gehandelt und handeln wir immer noch.“



SICHERHEIT UND GESUNDHEIT



Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besitzen für uns einen hohen Stellenwert. Mit vielfältigen Maßnahmen optimieren wir kontinuierlich die Arbeitssicherheit und bieten ein umfassendes Gesundheitsprogramm. Unsere Aktivitäten basieren unter anderem auf der international anerkannten Norm ISO 45001: 2018.

Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult, um ihr Wissen in Fragen der Arbeitssicherheit zu erweitern und eventuelle Gefahrenpotenziale frühzeitig zu erkennen. Die Arbeitssicherheitsrichtlinien der Schnellecke Group werden bei der Einstellung allen neuen Mitarbeitenden vermittelt. Hinter einem QR-Code sind dort die Unternehmenspolitiken für Arbeitssicherheit, Umwelt und Energie hinterlegt und abrufbar. Seit 2020 sind diese auch über die Mitarbeiter-App auf jedem Smartphone verfügbar.

Es werden für alle Arbeitsplätze und Tätigkeiten Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt und entsprechend dokumentiert. Festgestellte Gefahren werden mit einer Risikokennzahl bewertet und grafisch dargestellt (Ampelsystem). Mindestens einmal jährlich werden die Gefährdungsbeurteilungen auf Aktualität überprüft.

Regelmäßig erfolgen Arbeitssicherheitsbegehungen, Regalprüfungen und Belehrungen. Es finden quartalsmäßige Regelsitzungen und Workshops für Arbeitssicherheit und Umwelt statt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Schnellecke folgt im Rahmen seines betrieblichen Gesundheitsmanagements einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit. Dabei vereinen wir sowohl den präventiven wie auch den korrektiven Ansatz. Mit der wachsenden Unternehmensgröße und den unterschiedlichsten Herausforderungen in der Arbeitsplatz- und Arbeitsablaufgestaltung ist es eine immerwährende Herausforderung, zielgruppen-gerechte Angebote anzubieten.

Ein umfassendes Marketing und interne wie externe Kommunikation begleiten diese Aktionen. Ziel ist immer die Stärkung der Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG AUCH UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Das Jahr 2020 stand in allen Belangen im Zeichen der Corona-Pandemie. Große Events im Bereich Gesundheitsförderung konnten somit leider nicht stattfinden. Dennoch wurden in der Zentrale und auch an den Standorten zahlreiche sinnvolle kleine Aktionen durchgeführt und präventive Angebote für die Mitarbeitenden unterbreitet. Firmenläufe und Gesundheitstage mussten leider ausfallen.

Auch 2020 kooperierte Schnellecke wieder flächendeckend mit medizinischen Dienstleistern, um dem Arbeits- und Gesundheitsschutz in der gesetzlich geforderten Form Rechnung zu tragen. Außerdem wurde eine Reihe ganz unterschiedlicher Angebote gemacht, die oft auf Standortinitiative hin entwickelt wurden. Hier einige Beispiele:

- Unterweisung in Arbeits- Brand- und Gesundheitsschutz,
- Firmenfitness: Über die Mitarbeitenden-App wurde ein umfassendes Online-Trainingsangebot zugänglich gemacht, zum Beispiel Entspannungstraining, Yoga, Trainingseinheiten mit Eigengewicht etc. für zuhause. Die Rückmeldung durch die Nutzer war sehr positiv
- Online-Module zu Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung und Prüfungsvorbereitung für Azubis im Programm AZUBI Fit
- Internes Azubi-Quiz zum Thema Gesundheit (Ernährung, Bewegung, Stress)
- Gripeschutzimpfungen
- Screenings: Hautscreening, Venenscreening, Wirbelsäulenscreening
- Vorsorgeuntersuchungen: allgemeine Gesundheitsuntersuchung und Augenuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze
- Ernährungs- und Fitnessberatung
- Ergonomieberatung am Arbeitsplatz
- Monatlicher Gesundheitstipp

Im Frühjahr 2020 wurde die internationale Krisenorganisation für Schnellecke ins Leben gerufen, mit Organen in der Zentrale und regionalen Krisenteams an den Standorten zur Notfallkoordination und Kooperation hinsichtlich Covid-19. Einige Aktivitäten:

- Wöchentliche Pandemiesitzungen
- Ausarbeitung Pandemie- und Stufenpläne
- Erarbeitung Hygienehinweise und Aushang an den Standorten
- Begrenzung der zulässigen Personenanzahl pro Büro und Meetingraum
- Ausweitung des mobilen Arbeitens (Betriebsvereinbarung) zur Kontaktreduzierung mit Nebeneffekt der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Ausarbeitung, Durchführung und Dokumentation von Unterweisung der Mitarbeiter zu Hygienemaßnahmen zur Coronaprävention
- Ausarbeitung Hitzekonzept unter Coronabedingungen
- Unterweisung Reiserückkehrer, Verhalten zu Feiertagen
- Aufbau von Corona Testkapazitäten intern und extern
- Bestellung und Verteilung von Masken und weiteren Hygieneartikeln (Desinfektionsmittel)
- Feedbackinterviews zum Thema Corona und Krisenbewältigung

Arbeitssicherheitskennzahlen

	Deutschland	Transport	Südafrika
1000-Mann- Quote (Incident Rate)	29,75	31,96	50,10
Unfallschwere (Severity Rate)	14,43	16,45	8,5



„DAS IST EINE WIN-WIN-SITUATION“

SCHNELLECKE BESCHÄFTIGT HÖRBEHINDERTE MENSCHEN IN DER LOGISTIK – EIN BESUCH IM STANDORT DÜSSELDORF

Die Gleichbehandlung aller Menschen ist bei Schnellecke selbstverständlich und als ein Grundprinzip im Leitbild verankert. Diskriminierung wird nicht toleriert. Die Praxis beweist, dass es sich dabei nicht um leere Worte handelt. Ein aktuelles Beispiel: Die Beschäftigung hörbehinderter Mitarbeiter in der Produktion.

Ein sonniger Frühlingstag im Düsseldorfer Norden. Als wir vor der Niederlassung der Schnellecke Modul GmbH aus dem Auto steigen, hören wir Vögel zwitschern und Lkws rangieren. In der Ferne tönen Sirenen und ein Moped tuckert vorbei. Alltagsgeräusche im Industrieviertel einer Großstadt – aber nicht für jeden. Denn die Welt, die wir Hörenden als selbstverständlich betrachten, existiert nicht für jene, deren Hörvermögen schwer geschädigt ist.

Rund 0,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind schwer hörbehindert, also etwa 83.000 Menschen in Deutschland. „Die Sprechwerkzeuge sind bei Menschen mit Hörbehinderung in der Regel nicht beeinträchtigt. Aber durch das fehlende Gehör haben sie enorme Probleme mit der richtigen Aussprache. Wir lernen das Sprechen über das Gehör. Wer hörbehindert ist, ist deshalb in der Sprache immer ein Stück weit eingeschränkt“, erklärt uns Diplom-Sozialpädagogin Rita C. Holthaus, die auch Geschäftsführerin der Handzeichen GmbH ist und heute zwischen uns und den hörbehinderten Mitarbeitern dolmetschen wird.

Es gibt zwar inzwischen technische Hilfsmittel, zum Beispiel ein Cochlea-Implantat, das die Frequenzen, die noch gehört werden, verstärkt. Die darauf basierende Sprache vieler Hörbehinderter ist aber vom Klang her etwas ganz anderes als das, was wir kennen, entweder sehr laut oder sehr abgehackt.

Unterscheiden muss man zudem zwischen denjenigen Menschen, die seit ihrer Geburt hörbehindert sind und jenen, die erst viele Jahre später ertaubt sind. Letztere können sich, wenn der Hörverlust nicht vor dem siebten Lebensjahr erfolgt ist, meistens gut über Sprache ausdrücken.

Wir wollen heute wissen, wie es ist, als hörgeschädigter Mensch in einem Logistiklager zu arbeiten – für den Betroffenen selbst und für die Kolleginnen und Kollegen.

Nach Praktikum eingestellt

Hier in Düsseldorf lassen mehrere Zulieferer ihre Bauteile für den Sprinter von Schnellecke sequenzieren und ans Band der Daimler AG liefern. Wir treffen Volker Werner in dem Bereich der großen Halle, wo Außenspiegel sequenziert werden. Der 58-Jährige hat vor drei Jahren hier angefangen. „Er hatte von Freunden gehört, dass es Handzeichen gibt und bei uns wegen einer Stellenvermittlung angefragt“, erinnert sich Holthaus. Werner war damals arbeitssuchend, hatte aber einschlägige Erfahrung, denn er war zuvor bei Daimler angestellt gewesen. „Wir haben Herrn Werner eingeladen zu uns nach Essen und mit ihm gesprochen, dann haben wir Kontakt aufgenommen mit seiner Arbeitsagentur, und die haben dann eine Maßnahme für ihn bewilligt“, so Holthaus weiter. „Dabei

verschaffen wir uns einen Überblick über das Leistungsspektrum der Teilnehmenden: Was können sie, was wollen sie, was haben sie früher schon gemacht. Wir beraten sie, wir helfen ihnen bei den Bewerbungsschreiben und stellen den Erstkontakt zum möglichen Arbeitgeber her.“

So wurde auch Schnellecke angeschrieben und es gab sofort eine positive Rückmeldung. Holthaus begleitete Volker Werner zum Vorstellungsgespräch, um zu dolmetschen, und er bekam ein vierwöchiges Praktikum angeboten. Danach wurde er fest eingestellt. An seinem ersten Arbeitstag

wurde er dabei von Holthaus begleitet, um bei Bedarf zu dolmetschen.

„Wenn jemand bei uns anfängt, gibt es einen First Day Check“, erläutert Dominik Krok, Standortleiter in Düsseldorf. „Das ist alles schriftlich festgehalten und stellte kein Problem für Herrn Werner dar. Anschließend wurde er, wie jeder neue Mitarbeitende, vom Schichtführer an seinen Arbeitsplatz begleitet. Dort wurde alles, was



seine Tätigkeit betrifft, nach einem festgelegten Schema durchgegangen. Und danach fing er direkt an, selbst zu laufen. Das ist bei allen Mitarbeitenden so, es gibt keine Sonderbehandlung.“

Jeder Hörgeschädigte arbeitet immer mit einem Hörenden zusammen, und was nicht verständlich verbal kommuniziert werden kann, wird in Schriftform vermittelt. Es ist also immer ein Begleiter in der Nähe, ob Teamleiter, Schichtführer oder Kollege. Im Fall von Volker Werner ist das Ahmed Abdali. Der hat gerne die Verantwortung für seinen Kollegen übernommen.

Arbeitskollegen übernehmen Verantwortung

Die Verständigung ist derzeit wegen der Masken besonders schwierig. Mimik ist kaum erkennbar, das Lippenlesen unmöglich. Man muss sich schon sehr intensiv mit den Augen oder durch Gestik ausdrücken können, um etwas richtig zu vermitteln. Das weckte bei Abdali den Wunsch, die Gebärdensprache zu erlernen, um sich besser mit seinem Kollegen verständigen zu können. Deshalb wird er demnächst an einem Gebärdensprachseminar teilnehmen, das der Landschaftsverband Rheinland (LVR) vor Ort für interessierte Kollegen durchführt. „Das macht viele Dinge leichter und auch schneller, speziell in der Coronazeit“, so Abdali.

„Der Einsatz von hörgeschädigten Mitarbeitenden funktioniert nur, wenn die anderen Kollegen das mittragen und auch Verantwortung übernehmen“, freut sich Krok über dieses Engagement. „Und das funktioniert hier sehr gut.“

Auch Krok hat durch Volker Werners Anwesenheit neue Impulse bekommen. Davon zeugt nicht nur das Plakat zur Gebärdensprache in seinem Büro. „Seit ich mich mit dem Thema beschäftige, denke ich häufiger darüber nach, was wir in der Halle anders gestalten können, zum Beispiel durch spezifischere Visualisierungen oder Ausstattung“, sagt er. „Dabei ist mir die Optimierung der Sicherheit derzeit besonders wichtig.“

Hörgeschädigte Mitarbeitende können zum Beispiel im Brandfall eine Warnsirene nicht hören. Dafür gibt es technische Lösungen, die ein akustisches Warnsignal in ein visuelles umwandeln. „Ich überlege, an die Rauchmeldanlage ein solches Tool anzuschließen“, so Krok.

Doch er denkt nicht nur über technische Lösungen nach. „Trotz aller Kollegialität: Ein Hörbehinderter fühlt sich doch immer schnell ausgeschlossen. Deshalb haben wir bewusst einen zweiten Kollegen mit Hörbehinderung eingestellt.“

Wir finden Ali Akzu bei den Kardanwellen. Er ist 41 Jahre alt und hat früher schon, im Rahmen eines Zeitvertrags, bei Schnellecke in Duisburg gearbeitet. „Die Kollegen geben sich viel Mühe“, freut er sich. „Und sonst ist da ja immer noch Volker, wenn ich etwas wissen will.“

„Der Betrieb muss in Vorleistung gehen“

Die Verständigung über Gebärden oder Verschriftlichung dauert natürlich manchmal etwas länger. „Man muss als Unternehmen bereit sein, diese Zeit aufzubringen“, sagt Christian Löschen, Geschäftsführer der Schnellecke Modul GmbH. „Ein gehörloser Mitarbeiter braucht das, was heute keiner mehr hat, nämlich Zeit. Sowohl der

*Wir glauben,
dass jeder
eine gute Leistung
bringen kann*

Hörgeschädigte als auch sein Begleiter bringen deshalb erst einmal weniger produktive Leistung im klassischen Sinn, denn für die Anleitung muss die Arbeit unterbrochen werden. Das ist bei hörenden Mitarbeitern nicht nötig, denn denen kann man während der Arbeit verbal Dinge erklären. Da muss der Betrieb in die Vorleistung gehen.“

Warum macht Schnellecke das also? „Meine Motivation ist, zu zeigen, dass bei Schnellecke alle Menschen gleichbehandelt werden und es keine Diskriminierung gibt“, erklärt Krok. „Wir glauben, dass jeder eine gute Leistung bringen kann, egal ob hörgeschädigt oder nicht. Und ich will zeigen: Wir haben auch die Möglichkeit dazu, das umzusetzen. Wir wollen und können uns die Zeit dafür nehmen.“

Und was sagt Volker Werner selbst? „Am Anfang war es etwas schwierig“, erinnert er sich. „Die Kollegen mussten sich daran gewöhnen, langsam mit mir zu sprechen, was sie im Arbeitsalltag manchmal vergessen haben. Jetzt



ist das viel besser. Und ich freue mich, dass ich jetzt selbst einem Kollegen zeigen kann, wie das hier abläuft. Ich bin glücklich, bei Schnellecke arbeiten zu können und dem Unternehmen dafür sehr dankbar.“

Und Christian Löschen unterstreicht: „Das ist eine Win-Win-Situation für das Unternehmen, für die Kollegen und für die Gesellschaft.“



Die Handzeichen GmbH mit Sitz in Essen hilft Menschen mit Hörbehinderungen bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Das Leistungsspektrum umfasst zielgruppengerechte Förderangebote für Hörgeschädigte, insbesondere die Förderung

der Arbeitsaufnahme schwerhöriger und gehörloser Menschen in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, den Jobcentern, den Optionskommunen und der Rentenversicherung. Dafür bietet Handzeichen einen Bewerbungsservice, ein Qualifizierungscenter sowie betriebliche Integrationshilfe.

KAMPAGNE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN MEXIKO

Die „I Care About You“-Kampagne richtet sich an Schnellecke-Führungskräfte mit dem Ziel, die Empathie gegenüber den Mitarbeitern zu stärken und sich um deren Wohlbefinden zu bemühen und so den Unternehmenswert „Wir sind ein starkes Team“ zu unterstreichen.



GESELLSCHAFT

Wirtschaftliche Solidität und Handeln im Einklang mit Gesetzen und Vorschriften sowie ein kontinuierlicher Dialog mit unseren Anspruchsgruppen – das sind für ein Familienunternehmen wie Schnellecke traditionell wesentliche Pfeiler einer verantwortungsbewussten Geschäftstätigkeit.



COMPLIANCE

Compliance ist ein unverzichtbarer Teil der Wertekultur in der Schnellecke Group. Wir leben Compliance aus der Überzeugung, dass wir nur erfolgreich sind, wenn wir unser unternehmerisches Handeln an der Einhaltung von Recht und Gesetz sowie den internen und externen Rahmenbedingungen ausrichten.



In der Erbringung unserer Dienstleistungen befolgen wir das für uns anwendbare regionale Recht, geltende Richtlinien und Standards, vermeiden Interessenkonflikte und respektieren die Sitten, Traditionen und gesellschaftlichen Werte der Länder und Kulturkreise, in denen wir tätig sind. Das gleiche Verhalten erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, also Dienstleistern und Lieferanten.

Grundlage einer erfolgreichen und nachhaltigen Geschäftstätigkeit ist ein integriertes und transparentes unternehmerisches Handeln. Nur auf diese Weise lassen sich Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und wirtschaftlicher Erfolg dauerhaft sichern. Den verbindlichen Orientierungsrahmen korrekten Handelns setzen hierbei die OECD-Leitsätze zur Bekämpfung von Korruption im Geschäftsverkehr, die nationalen und internationalen rechtlichen Vorgaben sowie die mit Schnellecke eingegangenen Vereinbarungen.

Zur Überwachung der Compliance ist ein entsprechender Verantwortlicher im Unternehmen benannt worden. Er verfügt über umfangreiche Kontrollvollmachten und ist in Zweifelsfällen zu konsultieren. Der Chief Compliance Officer wird dabei durch ein Compliance Committee bei der Weiterentwicklung des Schnellecke Group Compliance Management System unterstützt.

Das Schnellecke Group Compliance Management System basiert auf unserem Verhaltenskodex, unserem Werteverständnis Schnellecke Spirit sowie einer regelmäßigen

konzernweiten Compliance Risikoanalyse über alle Geschäftsbereiche, die Umfang, Schwerpunkte und Intensität der jährlichen Compliance Aktivitäten vorgibt.

Alle Mitarbeitenden der Schnellecke Group sind gehalten, unsere zentralen Compliance-Richtlinien nicht nur zu befolgen, sondern in ihrem beruflichen Alltag zu leben:

Wir sind in unserem Handeln stets integer.

Wir bekennen uns zu einem fairen Wettbewerb.

Wir behandeln einander fair und respektvoll.

Wir stehen zu unserer Verantwortung für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft.

Wir handeln im besten Interesse der Schnellecke Group.

Wir schützen eigenes und respektieren geistiges Eigentum Dritter.

Wir sorgen für den Schutz personenbezogener Daten.

TROST IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

DIE MARGARETE-SCHNELLECKE-STIFTUNG SPENDET TROST MIT OBSTKÖRBEN, BLUMEN UND LEBENSMITTELPAKETEN.



2020 war auch für die Margarete Schnellecke-Stiftung kein Jahr wie jedes andere. Aufgrund der vielen Einschnitte durch Kontaktbeschränkungen konnten im letzten Jahr nur wenige Aktionen direkt in den Wolfsburger Seniorenheimen stattfinden. Aber dank vieler guter Ideen und fleißiger Hände wurde für die Heimbewohnerinnen und -bewohner einiges auf die Beine gestellt. Einige Beispiele:

- Zu Ostern 2020 lieferte die Stiftung viele bunte Blumensträuße in Wolfsburger Seniorenheimen.
- An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen wurden mehr als 1.000 Tuben Handcreme verteilt.
- Es wurden neue Gesellschaftsspiele für die Bewohner angeschafft.
- Finanzielle Unterstützung der sommerlichen „Mutmach-Konzerte“ in den Gärten der Senioreneinrichtungen.

Was in den Seniorenheimen zu Ostern 2020 so gut ankam, wurde nochmals zur Vorweihnachtszeit wiederholt. Über 700 Bewohnerinnen und Bewohner in den Wolfsburger Seniorenheimen erhielten jeweils einen eigenen Weihnachtsstrauß. Auch die pflegenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen wurden bedacht: Für sie gab es in der Weihnachtszeit frische Obstkörbe für die nötigen Vitamine.

Neben den Seniorinnen und Senioren wurde in diesen schwierigen Zeiten aber auch an die Bedürftigen in

Wolfsburg gedacht. Bereits seit Anfang April 2020 wurden weit mehr als 1.200 „Care-Taschen“ mit Lebensmitteln für den täglichen Bedarf über den Wolfsburger Tagerstreff „Carpe Diem“ an Bedürftige verteilt. Die Aktion läuft auch 2021 weiter.

Auch die Bewohner eines sozialen Brennpunkts erhielten in schwieriger Zeit Lebensmittel- und Sachspenden – unterstützt von Privatleuten, die sich seit vielen Jahren für die Menschen dort engagieren.

„Für die Stiftung ist es immer ein Herzensanliegen, in diesen herausfordernden Umständen möglichst mit eigenen Ideen am Puls der Zeit zu sein und einen Blick für Nöte der Menschen zu haben, aber auch für Dinge, die das Leben erleichtern und Freude bereiten“, erklärt Carolin Külps als Vorsitzende des Vorstands der Margarete-Schnellecke-Stiftung.

Über die Stiftung

Im Jahr 2000 rief Margarete Schnellecke an ihrem 95. Lebensjahr eine gemeinnützige Stiftung ins Leben. In den letzten zwanzig Jahren ist eine Gesamtsumme von über 2,5 Mio. Euro in Projekte für Seniorinnen und Senioren, in die Jugendförderung, an Obdachlose und viele weitere Bedürftige geflossen. Allein im Jahr 2020 sind für die „Trost spenden“-Aktionen für Seniorinnen und Senioren, für Bedürftige und für viele weitere Maßnahmen Förderungen in einer Höhe von mehr als 50.000 Euro ausgeschüttet worden.

NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Der deutsche Bundestag hat im Juni 2021 das Lieferkettengesetz verabschiedet. Große Unternehmen in Deutschland werden ab 2023 verpflichtet, gegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltverstöße bei ihren Zulieferern vorzugehen. Bei Verfehlungen drohen Bußgelder von bis zu zwei Prozent des jährlichen Umsatzes. Das Gesetz gilt zunächst für Konzerne mit mehr als 3.000 Mitarbeitern; ab 2024 sollen auch Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten einbezogen werden.

Schnellecke verfolgt schon länger das Ziel, eine nachhaltige Lieferkette sicherzustellen und hat dafür bereits 2020 die Voraussetzungen für das neue Gesetz geschaffen. Die dafür entwickelte Lieferantenerklärung ist für alle neuen Lieferanten verpflichtend, es sei denn, ihr Angebot ist nicht relevant für Dienstleistungen und Prozesse.

Die Kriterien, die bewertet werden, sind im Lieferantenkodex von Schnellecke definiert. Dazu zählen:

- Einhaltung der Menschenrechte
- Ächtung von Kinder- und Zwangsarbeit
- Vereinigungsfreiheit
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Angemessene Löhne, Arbeitszeiten und Zusatzleistungen
- Rechtskonformität
- Korruptionsverbot
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Faires Marktverhalten
- Schutz von Daten und Geschäftsgeheimnissen
- Ökologische Verantwortung
- Umweltmanagementsystem für Abfall und Emissionen
- Produktsicherheit
- Verantwortungsvolle Rohstofflieferkette

Schnellecke stellt damit sicher, dass die eigenen Anforderungen auch von den Lieferanten, zum Beispiel hinsichtlich Compliance, erfüllt werden. Erfüllt die Beantwortung nicht die Anforderungen, schaltet Schnellecke den Compliance- und Nachhaltigkeitsbereich ein. Dieser prüft, ob die Angaben im Rahmen noch zulässiger Abweichungen liegen. In jedem Fall muss der Lieferant einen entsprechenden Maßnahmenplan vorlegen, um eine Sperrung zu vermeiden.

Die Lieferantenbewertung erfolgt nach einem Ampelsystem mit den Farben Grün, Gelb und Rot.

- **Grün:** Erfüllung der Schnellecke-spezifischen Anforderungen durch den Lieferanten. Kein weiterer Handlungsbedarf bzgl. korrektiver Maßnahmen. Vergabe ohne Einschränkungen zulässig.
- **Gelb:** Nicht-Erfüllung der Schnellecke-spezifischen Anforderungen durch den Lieferanten. Korrektiver Maßnahmenplan mit Lieferanten vor Vergabe vereinbart. Vergabe mit Einschränkungen zulässig.
- **Rot:** Nicht-Erfüllung der Schnellecke-spezifischen Anforderungen durch den Lieferanten. Kein korrektiver Maßnahmenplan mit Lieferanten vor Vergabe vereinbart. Vergabe ist unzulässig.



SOZIALES ENGAGEMENT IN ALLER WELT



An allen Standorten der Schnellecke Group weltweit engagieren wir uns für die Gemeinschaft, in der wir leben und arbeiten. Das reicht von der Unterstützung von Bildungseinrichtungen über umwelterhaltende Aktivitäten bis zu Hilfen für notleidende oder beeinträchtigte Menschen. Eine Vielzahl von sozialen Einrichtungen in aller Welt wird seit Jahren regelmäßig von Schnellecke unterstützt. Die Formen dieser Unterstützung sind dabei vielfältig: Sach- und Geldspenden, Arbeitseinsatz von Schnellecke Mitarbeitenden oder eine Beschäftigung in unserer Produktion.

Im Folgenden finden Sie einige ausgewählte Beispiele für unser Engagement.

Deutschland: Ein kleiner Schuhkarton wird zur großen Weihnachtsfreude

Auch 2020 war Schnellecke wieder dabei und brachte Weihnachtspäckchen in entlegene und ländliche Gegenden Osteuropas, um Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Der Grundgedanke der Aktion lautete „Kinder helfen Kindern“. Kindergarten- und Schulkinder in Deutschland packten (mit Unterstützung ihrer Eltern) ein Geschenk für ein anderes Kind.

Ein weihnachtlicher Schnellecke Lkw brachte die Päckchen als Teil des großen Weihnachtspäckchenkonvois in die Ukraine, wo sie im Pandemiejahr nicht in der üblichen Art und Weise direkt an die Kinder verteilt werden konnten. Stattdessen wurden sie durch ausgewählte Organisationen vor Ort zur weiteren Verteilung entgegen genommen, um die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten zu können.

Päckchen wurden in den regionalen Sammelstellen der Schnellecke Transportlogistik GmbH in Braunschweig und Zwickau entgegengenommen. Insgesamt kamen weit über 1.000 Päckchen zusammen.



Deutschland: 100 Obstbäume für den Standort Soltau

Schnellecke übernimmt Verantwortung und unterstützt den Umweltschutz. Gemeinsam mit dem Betriebsrat und Mitarbeitenden des CKD-Standortes Soltau wurden 100 Obstbäume auf dem Betriebsgelände gepflanzt. Umwelt und Beschäftigte sollen zukünftig von dem Projekt profitieren: das Gelände wird aufgewertet und das Obst steht allen Kollegen kostenfrei zur Verfügung.

Die Bäume werden mit gespeichertem Regenwasser bewässert. Durch diese Maßnahme möchten wir einen Beitrag zur Senkung des CO₂-Gehalts leisten. Im Frühjahr können die Bäume bei voller Blüte von Insekten angefliegen werden. Sobald sie Früchte (Apfel, Birne, Kirsche und Pflaume) tragen, dürfen diese von den Mitarbeitern gepflückt werden.

Um den Umweltschutz weiter zu fördern, wurde den ortsansässigen Imkern die Möglichkeit gegeben, ihre Bienenvölker bei Schnellecke aufzustellen.

Deutschland: Schnellecke Logistics spendet dem Klinikum Wolfsburg 30.000 Mund-Nasen-Schutz

Mit dieser Aktion unterstützte Schnellecke im April 2020 den großen Einsatz der Ärzte und Pfleger bei ihrer täglichen Arbeit. „Wir möchten als Wolfsburger Unternehmen insbesondere auch in dieser schwierigen Zeit unsere Verbundenheit zu dieser Stadt und dieser Region zeigen,“ betonte Nikolaus Külps, CEO der Schnellecke Logistics.

Dem Klinikum Wolfsburg half die Spende, um den Mund-Nase-Schutz-Bedarf für einige Wochen zu sichern. „Wir sind dankbar für jede Unterstützung im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Darum freue ich mich für die Belegschaft des Klinikums Wolfsburg über die großzügige

Spende der Schnellecke Logistics“, so Prof. Dr. Matthias Menzel, Ärztlicher Direktor des Klinikums Wolfsburg im Rahmen der Übergabe.



Deutschland: Not-Tafel für bedürftige Wolfsburger Bürger

„Wenn die Not am größten ist, halten wir zusammen und helfen bedürftigen Menschen in unserer Stadt“ erklärte Andreas Wagner, Vorstandsmitglied der Schnellecke Logistics SE. Zusammen mit dem Fan-Projekt der Stadt Wolfsburg und der aktiven Fan-Szene organisierten die Auszubildenden von Schnellecke die Lebensmittelbeschaffung und -verteilung, solange die Tafel e.V. aufgrund der Einschränkungen durch den Corona-Virus geschlossen blieb. Speziell zum Monatsende und vor den Ostertagen traf die Schließung der Tafel mit ganzer Wucht, die Bedürftigen wurden jedoch nicht allein gelassen. Die Auszubildenden von Schnellecke kontaktierten telefonisch alle Supermärkte und Einzelhändler der Stadt und baten um



Lebensmittelspenden. Diese wurden durch die Auszubildenden mit den von Schnellecke bereitgestellten Fahrzeugen abgeholt.

Deutschland: 15 Menschen mit Behinderung bei Schnellecke Duisburg

Schnellecke trägt mit verschiedensten Aktivitäten und Kooperationen zu einer lebenswerten Gemeinschaft bei. So wird unter anderem die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben ermöglicht oder verbessert. Unter diesem Gesichtspunkt wurden am Standort Duisburg im Rahmen einer Kooperation mit den Caritas Werkstätten Niederrhein im Mai 2014 sogenannte betriebsintegrierte Arbeitsplätze eingerichtet. Seitdem ist eine Außenarbeitsgruppe der Caritas mit bis zu 15 Menschen mit Behinderung vor Ort im Einsatz. Begleitet werden sie dabei von einem Gruppenleiter, der die Menschen mit Behinderung betreut, sie während der Arbeit anleitet und ihnen assistiert.

Für die Menschen mit Behinderung wurde eine eigene Caritas-Packlinie eingerichtet, an der sie während ihrer Tagschicht den gesamten Packvorgang eigenverantwortlich organisieren und ausführen. Hierzu gehören nicht nur die operativen Packtätigkeiten, sondern auch die administrativen Tätigkeiten im eingesetzten IT-System. Verpackt werden die verschiedensten Automobilteile: Türgriffe, Bedienelemente, Scheinwerfer, Bremssättel, Dichtungen, Blechteile, Scheibenwischer, Stromgeneratoren und vieles mehr. Darüber hinaus arbeiten die Menschen mit Behinderung in der Früh- oder Tagschicht auch gemeinsam mit unseren Mitarbeitern in den Schnellecke-Packlinien oder sie unterstützen die allgemeinen Prozesse am Standort wie beispielsweise die Entsorgung von Verpackungsmüll. Dabei hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere das Falten der Kartonagen zur absoluten Lieblingstätigkeit entwickelt.

Ludger Dickhoff, Gruppenleiter der Caritas: „Unsere Mitarbeiter sind bei Schnellecke von Anfang an super angenommen worden. Im Laufe der Zeit haben sich sogar Freundschaften entwickelt. Die Stimmung ist immer gut, alle sind fleißig, motiviert und jederzeit gerne zur Arbeit gekommen.“

(Anmerkung: Zum 30.06.2021 musste die Caritas die Kooperation mit Schnellecke einstellen, weil nicht genügend Menschen mit Behinderung für die Tätigkeiten bei Schnellecke gefunden wurden, was durch die Corona-Pandemie noch verstärkt wurde.)



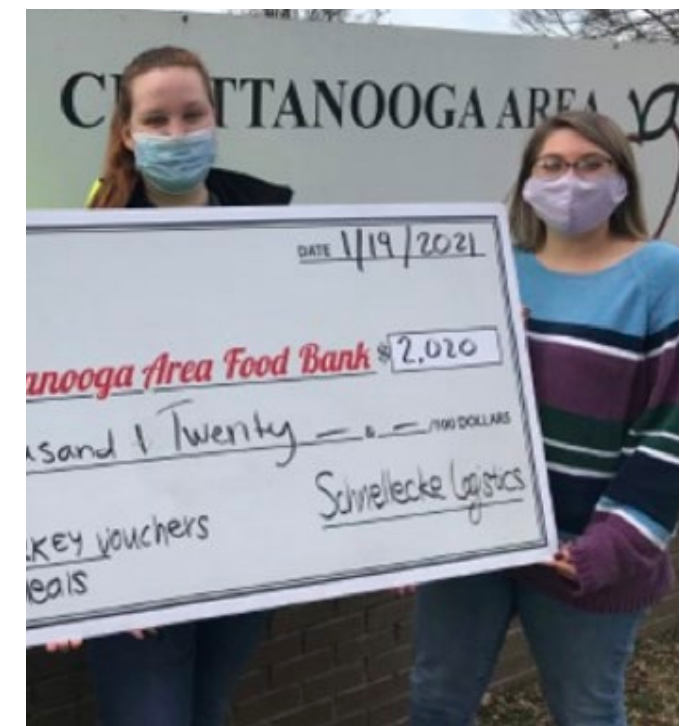
USA: Beteiligung an #DiversityWeek und Black History Month

USA: Engagement für Menschen mit Beeinträchtigungen

Schnellecke kooperiert mit dem Alabama Department of Rehabilitation Services (ADRS) um Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen in die Arbeitswelt zu integrieren.

USA: Hilfe für sozial Schwache

Die Chattanooga Area Food Bank versorgt Menschen in Not mit Lebensmitteln. Schnellecke Logistics spendete 2.020 US-Dollar, um der Organisation zu helfen, ihr Ziel im Kampf gegen den Hunger zu erreichen.





USA: Weihnachtsaktion mit der Heilsarmee

Viele Mitarbeitende beteiligten sich an der Aktion Angel Tree und sammelten Spielzeug und Kleidung für bedürftige Kinder. Das Team schickte eine Lkw-Ladung voller Weihnachtsgeschenke an die Heilsarmee.

Spanien: Impfhilfe für bedürftige Kinder

Zur Impfung bedürftiger Kinder gegen Kinderkrankheiten spendete KWD Spanien 1.500 Euro an die GAVI Alliance.

China: Spende für COVID-19 Maßnahmen

Das chinesische Joint Venture Dalian KWD Innovation Automotive Parts spendete Anfang 2020 über 7.000 Euro an die Dalian Charity Foundation für Maßnahmen zur Verhinderung der Pandemieausbreitung.

Südafrika: Hilfe für beeinträchtigte Jugendliche

Die Schüler des Siyaya Skills Institute in Port Elizabeth haben alle ein Handicap, und das bedeutet in Südafrika nahezu immer noch, zu einer Existenz am unteren Rand der Gesellschaft verurteilt zu sein. Schnellecke Südafrika unterstützt das Institut seit vielen Jahren finanziell und praktisch: Mehrere Dutzend Schüler des Siyaya Skills Institute konnten inzwischen für ein Jahr praktische Erfahrungen bei Schnellecke sammeln und das National Certificate in Wholesale and Retail Distribution (Warehousing) erwerben.



USA: Unterstützung der Nachbarschaft

Die Hispanic Interest Coalition of Alabama hat im Rahmen eines Naherholungsprojekts Gärten im Botanischen Garten angelegt. Das Projekt wurde von Schnellecke finanziell unterstützt.



Schnellecke Group AG & Co. KG
Stellfelder Straße 39
38442 Wolfsburg

www.schnellecke.com